

## Russland erhebt neue Vorwürfe zu den US-finanzierten Biolaboren in der Ukraine

Russland hatte der Ukraine jüngst die Entwicklung von Biowaffen vorgeworfen. Nun hieß es aus Moskau, dass aus Dokumenten hervorgehen würde, Kiew plane in vom Pentagon finanzierten Biolaboren entwickelte Krankheitserreger für Angriffe auf den Donbass und Russland einzusetzen.

Das russische Verteidigungsministerium hatte jüngst erklärt, dass die russischen Streitkräfte in der Ukraine demnach Beweise dafür gefunden hätten, dass in einem Netz von Laboren auf dem ukrainischen Territorium an der Entwicklung von Biowaffen gearbeitet worden sei. Am Mittwoch behauptete Moskau, dass Dokumente und andere Beweise aus von den USA finanzierten Laboren in der Ukraine darauf hindeuten würde, dass Kiew plante, Drohnen zum Einsatz von Krankheitserregern gegen den Donbass und Russland selbst einzusetzen.

Das Verteidigungsministerium behauptete außerdem, es habe einzelne US-amerikanische Mitarbeiter identifiziert, die an der Entwicklung von Biowaffen in dem osteuropäischen Land mitgewirkt hätten. Direkte Beweise zur Untermauerung dieser Behauptung wurden jedoch nicht vorgelegt.

Generalmajor Igor Konaschenkow, Sprecher des Verteidigungsministeriums, erklärte bei einem Briefing, dass für die russischen Ermittler von besonders großem Interesse Dokumente seien, *"die die Pläne des Kiewer Regimes belegen, unbemannte Luftfahrzeuge einzusetzen, die tödliche Substanzen transportieren und versprühen können"*.

Dokumente im Besitz des russischen Militärs würden demnach *"beweisen, dass das Kiewer Regime ernsthaft die Möglichkeit in Betracht zog, biologische Waffen gegen die Bevölkerung des Donbass und der Russischen Föderation einzusetzen"*, fügte Konaschenkow hinzu. Russland habe auch *"bestimmte Personen identifiziert, die an der Entwicklung von Komponenten für biologische Waffen beteiligt waren"*, so der russische General weiter. Konkrete Namen nannte Konaschenkow jedoch nicht, sondern erklärte nur, dass es sich um *"Abteilungsleiter und Mitarbeiter des US-Verteidigungsministeriums sowie um dessen wichtigste Auftragnehmer"* handele.

## Russia raises new allegations about U.S.-funded bio labs in Ukraine

Translated with [www.deepl.com](http://www.deepl.com) (free version)

Russia had recently accused Ukraine of developing biological weapons. Now Moscow said that documents showed that Kiev was planning to use pathogens developed in Pentagon-financed bio labs for attacks on the Donbass and Russia.

The Russian Defense Ministry had recently said that Russian forces in Ukraine had found evidence that a network of laboratories on Ukrainian territory had been working to develop bioweapons. On Wednesday, Moscow claimed that documents and other evidence from U.S.-funded laboratories in Ukraine indicated that Kiev planned to use drones to deploy pathogens against the Donbass and Russia itself.

The Department of Defense also claimed that it had identified individual U.S. personnel who had participated in the development of bioweapons in the Eastern European country. However, direct evidence to support this claim was not provided.

Maj. Gen. Igor Konashenkov, a Defense Ministry spokesman, told a briefing that of particular interest to Russian investigators are documents *"proving the Kiev regime's plans to use unmanned aerial vehicles capable of transporting and spraying lethal substances."*

Documents in the possession of the Russian military would thus *"prove that the Kiev regime seriously considered the possibility of using biological weapons against the population of the Donbass and the Russian Federation"*, Konashenkov added. Russia had also *"identified certain individuals involved in the development of components for biological weapons"*, the Russian general added. However, Konashenkov did not give specific names, saying only that they were *"heads of departments and employees of the U.S. Department of Defense, as well as its main contractors."*

Diese Aktivitäten stünden *"in direktem Zusammenhang mit dem Sohn des derzeitigen US-Präsidenten, Hunter Biden"*, fügte Konaschenkow unter Bezugnahme auf Berichte in westlichen Medien hinzu. Vergangene Woche hatte die englische Zeitung Daily Mail E-Mails veröffentlicht, aus denen Bidens Verbindungen zum Pentagon-Auftragnehmer Metabiota hervorgingen, der auf die Erforschung potenzieller pandemieauslösender Erreger spezialisiert ist, die als Biowaffen eingesetzt werden könnten.

Bidens Beteiligung an der US-Finanzierung ukrainischer Biolaboren wurde von Generalleutnant Igor Kirillov, dem Befehlshaber der russischen Nuklear-, Biologie- und Chemieschutztruppen, in einem Briefing am vergangenen Donnerstag zur Sprache gebracht. Die Ergebnisse der weiteren Auswertung von Dokumenten und anderen Beweisen aus den ukrainischen Biolabors werden *"in naher Zukunft auf einer speziellen Pressekonferenz"* detaillierter vorgestellt, versprach Konaschenkow.

Washington hatte lange Zeit behauptet, dass die Vorwürfe über die vom Pentagon finanzierte Biolabore in der Ukraine "russische Desinformation" seien. Anfang dieses Monats hatte die US-Diplomatin Victoria Nuland jedoch vor dem Senat ausgesagt, dass es "biologische Forschungseinrichtungen in der Ukraine" gebe und die USA mit Kiew zusammenarbeiteten, "um sicherzustellen, dass die Forschungsmaterialien nicht in die Hände der russischen Streitkräfte fallen".

Fazit: Die USA lagern offenbar brisante Infektionsstudien in andere Länder aus.

These activities were *"directly linked to the son of the current U.S. president, Hunter Biden"*, Konashenkov added, referring to reports in Western media. Last week, the British newspaper Daily Mail had published emails showing Biden's links to Pentagon contractor Metabiota, which specializes in researching potential pandemic-causing pathogens that could be used as bioweapons.

Biden's involvement in U.S. funding of Ukrainian biolabs was raised by Lieutenant General Igor Kirillov, commander of Russia's nuclear, biological, and chemical forces, in a briefing last Thursday. The results of further analysis of documents and other evidence from the Ukrainian biolabs will be presented in more detail *"at a special press conference in the near future"*, Konashenkov promised.

Washington had long maintained that the allegations about Pentagon-funded biolabs in Ukraine were *"Russian disinformation"*. Earlier this month, however, U.S. diplomat Victoria Nuland had testified before the Senate that there were *"biological research facilities in Ukraine"* and that the United States was working with Kiev *"to ensure that research materials do not fall into the hands of Russian forces"*.

Conclusion: The U.S. apparently outsources explosive infection studies to other countries.